

Daten aus SAP revisionssicher mit dem PBS ContentLink ablegen und verwalten



Die Menge an Informationen aus SAP-Anwendungen und damit verknüpfte Daten ist enorm, nimmt rasant zu und belastet die SAP-Produktivsysteme. Immer strengere Richtlinien erfordern darüber hinaus die Aufbewahrung und Archivierung älterer SAP- und anderer Daten für eine rechtliche und steuerliche Prüfung. In Deutschland muss der Datenzugriff beispielsweise gemäß GoB und GDPdU über einen Zeitraum von zehn Jahren umfassend sicher gestellt werden. Eine revisionssichere Datenarchivierung ist deswegen keine Option, sondern eine geschäftliche Notwendigkeit.

Archivierung und Lesefähigkeit in SAP-Anwendungen

Bei einem Großteil der Geschäftsdaten handelt es sich um solche, die nicht mehr geändert werden sollen, auf die aber jederzeit zugegriffen werden muss. Sie sind damit ideal für Zugriff über den PBS ContentLink geeignet. PBS ContentLink schafft über die SAP ArchivLink-Schnittstelle eine direkte und nahtlose Verbindung von SAP-Systemen und einem revisionssicheren und performanten Plattenspeicher.

Die Daten müssen jedoch nicht nur abgelegt, sondern auch gelesen werden. Die Anzeige erfolgt im SAP-Standard oder wesentlich komfortabler mit den PBS archive add ons direkt im SAP-System, wo sie gelesen und ausgewertet werden können. Der PBS ContentLink kann darüber hinaus selbst unmittelbar über das SAP-System verwaltet und überwacht werden.

Zwei Pilotinstallationen der ComSol AG

PBS ContentLink unterstützt derzeit Plattensysteme der Hersteller EMC, IBM und NetApp. In zwei erfolgreichen Pilotprojekten der ComSol AG wurde dies belegt:

Bei der Soka-Bau in Wiesbaden wurde ein Archivierungsprojekt mit PBS ContentLink und dem Speichersystem EMC Centera und bei Windmüller & Hölscher in Lengerich mit dem Plattenspeichersystem DR550 von IBM realisiert.

Beide Speichersysteme wurden für die weltweit strengsten Bestimmungen und Standards für die Datenspeicherung konzipiert. Um die Authentizität der Daten sicher zu stellen und um den Speicherplatz möglichst gering zu halten, wird jedes Objekt nur einmal archiviert und kann weder verändert noch überschrieben werden. Zusätzlich werden durch die archive add ons die Residenzzeiten im SAP-Produktivsystem deutlich reduziert.



SOKA-BAU Zusatzversorgungskasse des Baugewerbes VVaG (Wiesbaden) ist die Urlaubs- und Lohnausgleichskasse des Baugewerbes und betreut etwa 69.000 Baubetriebe mit etwa 650.000 Beschäftigten und Rentnern. Das Unternehmen beschäftigt 1.400 Mitarbeiter.



WINDMÜLLER & HÖLSCHER

Maschinen der **Windmüller & Hölscher KG** (Lengerich) zur Herstellung flexibler Verpackungen werden bei mehr als 5.000 Kunden in über 130 Ländern eingesetzt.

Beide Unternehmen vertrauen auf das Know-how der ComSol AG, waren Pilotkunden für PBS ContentLink und setzen auch weitere PBS archive add ons ein.

Ein Archivierungsschutz stellt darüber hinaus sicher, dass die Daten nicht vor Ablauf des Archivierungszeitraums gelöscht werden können. Außerdem werden im Interesse der Datensicherheit alle Daten automatisch gespiegelt. Die Integrität der Daten ist also während des gesamten Lebenszyklus gewährt. Die Speichersysteme EMC Centera und DR550 von IBM können darüber hinaus auch gleichzeitig von anderen Applikationen genutzt werden. Durch Records Management werden weitere Dokumente und zum Beispiel Mail-Nachrichten in der Ablage und Anzeige unterstützt.

Nutzen und Vorteile mit PBS Content-Link und der Archivierung

Frau Annette Freude, Leiterin Zentrale Informationsverarbeitung bei Windmüller & Hölscher zu den Ergebnissen des Archivierungsprojektes: „Wir konnten die Größe unserer produktiven SAP-Datenbank Dank des PBS Contentlink, der archive add ons und der tatkräftigen Unterstützung der ComSol AG im ersten Schritt und damit noch vor dem anstehenden Releasewechsel deutlich verringern.“

Die Reduzierung des Datenbestandes im Produktivsystem ist allerdings nur ein Vorteil des Zugriffs mit PBS ContentLink. Ein weiterer Vorteil: Bei den Plattenspeichern sind die Wartungskosten deutlich geringer als bei herkömmlichen Jukeboxen.

Auch die Schreib- und Lesegeschwindigkeit kann gegenüber herkömmlichen Dokument-Managementsystemen und Speichermedien um ein vielfaches beschleunigt werden. Bei Soka-Bau ist es gelungen, die Schreibgeschwindigkeit mit dem PBS ContentLink auf ein Zehntel zu reduzieren. „Die ComSol AG hat innerhalb kürzester Zeit in unserem Hause erfolgreich

den PBS ContentLink für EMC Centera installiert und die entsprechende Funktionalität sichergestellt“, bilanziert Dr. Hans-Jürgen Adler Abteilungsleiter Datenbank und Produkte die Ergebnisse des Projektes: „Damit verfügen wir über den Direktzugriff auf ein wirtschaftliches und skalierbares Speichersystem sowie eine schnelle und revisionssichere Datenhaltung von Archivdaten.“

Wie sich im Archivierungsprojekt bei Windmüller & Hölscher gezeigt hat, gibt es derzeit kaum eine Alternative zu PBS ContentLink. Frau Annette Freude: „Wir haben uns gegen eine bereits bei uns im Test befindliche Lösung und für den PBS ContentLink entschieden. Uns hat insbesondere die 100%-ige Archive-Link-Fähigkeit überzeugt.“

Internes Know-how aufgebaut

Darüber hinaus hat die ComSol AG im Rahmen ihrer Beratung wichtiges Know-how vermittelt: „Die ComSol AG hat uns umfassend bei der Datenarchivierung unterstützt“, bestätigt Annette Freude. Und weiter hebt sie hervor: „Durch das Coaching der ComSol-Berater konnten wir auch intern ein sehr gutes Know-how in der Datenarchivierung und im Umgang mit den PBS-Modulen aufbauen.“

Bernd Hellgardt Vorstandssprecher der ComSol AG betont: „Wir sind die ersten, die PBS ContentLink in der Praxis umgesetzt haben. Auf der Basis der PBS-Produkte und unseres Know-hows liefern wir unseren Kunden damit eine optimale Lösung aus einer Hand. Da PBS ContentLink kein aufwändiges Dokumenten-Management-System ist, ist auch der Return of Investment auf der Basis der geringen Kosten und dem großen Nutzen schnell erreicht.“



Möchten Sie mehr über unsere Lösungen und Referenzen erfahren? ComSol AG • www.comsol-ag.com

